

An die Bezirksvertretung Mitte der Stadt Bielefeld
Per E-Mail
An Bezirksbürgermeister Frederik Suchla

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Mitte,

wir, wohnhaft in Bielefeld, stellen hiermit einen Bürgerantrag nach §24 der Gemeindeordnung NRW. Wir bitten die Bezirksvertretung die Bank vor dem Hause Laerstraße 1 samt Mülleimer beseitigen zu lassen.

Die besagte Bank samt Mülleimer stellt seit einiger Zeit zunehmend ein Ärgernis für die Nachbarschaft dar.

Der Mülleimer quillt trotz regelmäßiger Leerung durch den Umweltbetrieb der Stadt häufig über. Es liegen nahezu dauerhaft Essensreste und anderer Müll neben der Bank. Teilweise wird der Müll auch direkt vor bzw. um die Bank herum oder im Gebüsch entsorgt. Aufgrund des herumliegenden Mülls werden Ratten und Tauben angelockt, die sich auch in die Gärten der umliegenden Wohnhäuser verirren. In dem Mülleimer scheint auch regelmäßig Hausmüll entsorgt zu werden, der ordnungsgemäß über den Restmüll zu entsorgen wäre. Zuletzt wurde hier auch häufiger Hausrat abgelegt, wie zum Beispiel Krücken, Nordic Walking-Stöcke und Umzugskartons mit Porzellan, Büchern und kleineren Elektrogeräten.

Darüber hinaus werden auf der Bank und in dem unmittelbaren Umfeld regelmäßig offen - auch harte - Drogen konsumiert. Diverse Spritzen und anderer Konsummüll zeugen davon. Die Bank wird auch regelmäßig zum Konsumort von Alkohol. Laute Parties, insbesondere am Wochenende, gehen damit einher. Im Anschluss sind nahezu wöchentlich leere Alkoholflaschen (oder die Scherben davon) und Zigarettenskippen nebst anderem Müll an der Bank, im Gebüsch und um den Mülleimer herum aufzufinden.

Die entsprechenden Drogen- oder Alkoholkonsumenten halten sich zu jeder Tages- und Nachtzeit dort auf und dies teils über mehrere Stunden. Auch die Nutzung des Gebüschs (oder direkt des Gehweges) als vermeintlich öffentliche Toilette ist regelmäßig zu beobachten oder im Nachgang unfreiwillig festzustellen.

Dieser Umstand sorgt dafür, dass sich meine 79-jährige Mutter, ebenfalls wohnhaft in der Laerstraße, teils nicht mehr traut an der Bank vorbeizugehen. Alltägliche Besorgungen verschiebt sie teils oder verlässt das Haus dann nur in Begleitung. Ähnliches berichtet eine Nachbarin.

In der Laerstraße ist außerdem der „Kinderladen“ ansässig. Eine Elterninitiative, die einem Kindergarten gleichzusetzen ist, befindet sich somit in unmittelbarer Nähe zu der Bank und den dortigen Problemen. Auch unsere Nachbarskinder spielen gerne draußen und halten sich dabei auch regelmäßig auf der Grünfläche oder dem Wendehammer bei der besagten Bank auf.

Es wurden bereits mehrfach entsprechende Meldungen an das Ordnungsamt und an den Online-Mängelmelder der Stadt abgegeben, da sich der Zustand im letzten Kalenderjahr dauerhaft und zusehends verschlechtert hat. In den angehängten Fotos sind die Zustände dokumentiert.

Dieser Antrag wird unterstützt von den Nachbarn Foukis, Gläsel und Wiese-Donsbach, wohnhaft in Laerstraße und Hammerschmidtstraße.

Wir bitten Sie daher darum, diese Bank samt Mülleimer an diesem Standort beseitigen und sie stattdessen an einem geeigneteren Standort (z. B. Vor Spielplätzen, in Parks, vor Krankenhäusern) aufstellen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen